

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 04.12.2012

SR/BeVoSr/371/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock

FB/Aktenzeichen: 20 11 02 / 2013

Haushaltsplan 2013; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Zielsetzung:

Für das Haushaltsjahr 2013 ist ein Haushaltsplan im Mischverfahren (budgetorientiert und nach herkömmlicher Art) aufgestellt worden; nunmehr ist ein Satzungsbeschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf der Grundlage der Empfehlung des Finanzausschusses vom 13.11.2012 und unter Berücksichtigung zwischenzeitlicher Veränderungen gemäß Beratung im Hauptausschuss am 26.11.2012

- den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die sich daraus ergebende Haushaltssatzung 2013 gemäß beigefügter Anlagen zur Vorlage.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ralf Weindock am 04.12.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 04.12.2012

Sachverhalt:

I. Verwaltungshaushalt

Angesichts des hohen Fehlbedarfs im ersten Entwurf des Verwaltungshaushaltes ist wie im Vorjahr keine Eckwertefestsetzung erfolgt; stattdessen wurde in einer Haushaltskonferenz der Haushalt mit allen Einzelhaushaltsstellen durchgesehen und die Haushaltsansätze festgelegt.

Danach sind die allgemeinen Einnahmen, die Vorwegabzüge und die Budgetwerte den Fachausschüssen zur Beratung übermittelt worden.

Nach Einarbeitung aller Änderungsvorschläge aus den Fachausschüssen ergab sich nach Beratung im Finanzausschuss ein Soll-Fehlbedarf in Höhe von 2.446.800,00 € [einschließlich der Festsetzung der Schulverbandsumlagen auf max. 1.675.900,-- € sowie des im Rahmen des Budgets des FA mit 9 Ja- und 1-Nein-Stimme gefassten Einzelbeschlusses zur Gewinnabführung von der Stadtwerke Ratzeburg GmbH (Vereinnahmung des Plangewinnes 2012 in voller Höhe von 326.000,00 €)].

Die zu dieser Thematik vorgesehene weitere Sitzung der Gesellschafterversammlung (ursprünglich vor der Sitzung des Finanzausschusses am 13.11.2012) fand aus Termingründen erst am 19.11.2012 statt.

In Kenntnis der Beschlusslage des Finanzausschusses (Gewinnabführung in voller Höhe von 326.000 €) hat die Gesellschafterversammlung als Kompromisslösung zur Gewinnausschüttung beschlossen, dass bis zur endgültigen Auffüllung des Ratzeburger Anteils (bis 2016/2017) am Stammkapital der VSG als Gewinnanteil der Stadtwerken Ratzeburg die Verzinsung auf das Stammkapital von 7,0 Mio. € an die Stadt Ratzeburg ausgeschüttet werden wird

Dies entspricht einer Brutto-Gewinnausschüttung von 245.000,00 €, welche nach Abzug der abzuführenden Kapitalertragsteuer (15 % = 36.750,00 €) und Solidaritätszuschlages (5,5% auf KESt. = 2.021,25 €) eine Netto-Gewinnausschüttung in Höhe von rund 206.200 € ergibt (- 119.800,-- € gegenüber 326.000,-- €)

Der Hauptausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 26.11.2012 mit vorstehender Angelegenheit sowie mit drei weiteren (aktuellen) Veränderungen zum Haushaltsplan 2013 gemäß letzter Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes am 14.11.2012 (Anpassung der Schulverbandsumlagen durch Reduzierung um 2.700,--€ sowie Reduzierung der Verwaltungskostenanteile um 4.500,-- €). Durch die vorstehenden Veränderungen ergibt sich eine Verschlechterung für den städtischen Haushalt 2013 in Höhe von zusammen 121.600,-- €. Diesbezüglich hat der Hauptausschuss einstimmig beschlossen und empfiehlt der Stadtvertretung, die entsprechenden Veränderungen zu berücksichtigen; diese sind im jetzt vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2013 bereits eingearbeitet.

II. Vermögenshaushalt

Abweichend vom Vorvorjahr ist auch der Entwurf des Vermögenshaushaltes in der Haushaltskonferenz beraten worden; da dort ein Ausgleich nicht erreicht werden konnte, wurde der Entwurf noch einmal überarbeitet und beinhaltet die im FA am 13.11.2012 beschlossene Reduzierung für Büromöbel des Rathauses um 3.000,-- €.

Bereits in den Vorjahren ist dargestellt worden, dass die Kreditaufnahmen über mehrere Jahre hinweg betrachtet werden müssen, so wurden diese dann auch immer mit der Kommunalaufsicht des Kreises abgestimmt.

Für das Jahr 2013 war eigentlich eine „Null-Runde“ vorgesehen; durch Minderung der Kreditaufnahmen sowohl im Rechnungsergebnis 2011 als auch im ersten Nachtragshaushalt 2012 um insgesamt 197 T€ ist für 2013 die Möglichkeit eröffnet, den im Entwurf enthaltene Deckungsbeitrag durch Kredite mit 169.400,-- €

darzustellen, weil auch in der Gesamtsumme 2014 bis 2016 die Neuaufnahmen deutlich unter der Tilgung liegen.

III. Erläuterungen zum beigefügten Entwurf

Der Entwurfshaushalt besteht aus der Haushaltssatzung sowie dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in Listenform und den allgemeinen Aufstellungen zum Budgethaushalt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt -.

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf Haushaltsplan 2013